



## Digitale Technik zum Anfassen

Hilfen für ein gesundes, selbstbestimmtes Altern in der Region

Donnerstag, 21. November 2019, 13.30 - 18.00 Uhr  
Kreishaus Vechta, Ravensberger Str. 20, 49377 Vechta

Bitte melden Sie sich bis zum 15.11.2019 an unter:  
[info@uni-vechta.de](mailto:info@uni-vechta.de)

## Veranstaltungsreihe smart life - smart work

„smart life - smart work: Digitalisierung im Ländlichen Raum“ ist eine Veranstaltungsreihe der Universität Vechta. An insgesamt zehn Terminen werden 2018 und 2019 anwendungsbezogene Aspekte von Digitalisierung thematisiert.

Weitere Details zur Veranstaltungsreihe:  
[www.uni-vechta.de/digitalisierung](http://www.uni-vechta.de/digitalisierung)

## Kontakt

### Institut für Gerontologie

Prof. Dr. Gabriele Nellissen, Prof. Dr. Uwe Fachinger  
Gabriele Ziese, Forschungsassistentin  
Fon +49 (0) 4441.15 602  
E-Mail [gabriele.ziese@uni-vechta.de](mailto:gabriele.ziese@uni-vechta.de)  
Internet [www.uni-vechta.de/gerontologie](http://www.uni-vechta.de/gerontologie)

### Gesamt-Projektleitung

Katharina Genn-Blümlein  
Präsidialbüro, Leitung Marketing und Kommunikation  
Fon +49 (0) 4441.15 488  
E-Mail [katharina.genn-bluemlein@uni-vechta.de](mailto:katharina.genn-bluemlein@uni-vechta.de)

### Landkreis Vechta

Dunja Grützner M. A. Gerontologie  
Kordinierungsstelle Gesundheitsregion  
Fon +49 (0) 4441.898 2202  
E-Mail [2202@landkreis-vechta.de](mailto:2202@landkreis-vechta.de)

Fotos: Titel - colorbox, Inmenteil - Future-Shape GmbH



**Digitale Technik  
zum Anfassen**  
Hilfen für ein gesundes, selbst-  
bestimmtes Altern in der Region  
Donnerstag, 21. November 2019  
Kreishaus des Landkreises Vechta





## Digitale Technik zum Anfassen

### Hilfen für ein gesundes, selbstbestimmtes Altern in der Region

Das Oldenburger Münsterland wächst: Das Landesamt für Statistik prognostiziert bis 2031 einen Bevölkerungszuwachs von 15,3 Prozent. Trotz der steigenden Zahl von jungen Familien mit Kindern wird aber auch diese Region älter: Im Vergleich zu heute wird 2031 die Zahl der über 65-Jährigen um mehr als ein Drittel größer sein. Wie gestaltet sich das Altwerden auf dem Land? Welche Möglichkeiten bietet der Ländliche Raum für ein Altern nach eigenen Vorstellungen? Welche digitalen Technologien können uns dabei helfen, die gesundheitliche Herausforderung besser zu lösen?

Die Universität Vechta und der Landkreis Vechta laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Fachleute aus Pflege, Seniorenarbeit, Kommunen und Verbänden ein, sich bei der Veranstaltung „Digitale Technik zum Anfassen“ über Hilfen für ein gesundes, selbstbestimmtes Altern in der Region zu informieren. Im Fokus der Kooperationsveranstaltung mit der Gesundheitsregion Landkreis Vechta stehen praktische Anwendungen wie der intelligente Rollator oder Assistenzsysteme im Haushalt. Aber auch der Aspekt des Datenschutzes wird beleuchtet. Bei interaktiven Referaten und auf einem „Markt der Möglichkeiten“ können Besucherinnen und Besucher sich informieren, Anschauungsobjekte und Systeme ausprobieren und sich via eigenem Smartphone beteiligen.

Prof. Dr. Burghart Schmidt  
Präsident

i.V. Hartmut Heinen  
Erster Kreisrat



## Programm

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 13:30 Uhr         | Ankommen und Stehkafee  |
| 14:00 Uhr         | <b>Begrüßung</b><br>Prof. Dr. Burghart Schmidt, Universitätspräsident<br>Hartmut Heinen, Erster Kreisrat Landkreis Vechta   |
| 14:15 Uhr         | <b>„Rechtliche Aspekte der Digitalisierung. Zur Sicherstellung von Datenschutz und Datensicherheit“</b><br><br>Vortrag von Prof. Dr. Gabriele Nellissen,<br>Professur Recht der Sozialen Dienstleistungen   |
| 14:45- 16:15 Uhr  | <b>Interaktive Impulsreferate</b><br>(je ca. 10 Minuten)  |
|                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intelligenter Rollator</li> <li>• fresh care - Aktivitätsmonitoring durch Stromverbrauchsdaten</li> <li>• BeHome - Altersgerechtes Wohnen mit digitalen Assistenzsystemen</li> <li>• Cibek Paul - Gebäudesteuerungs- und Assistenzsystem</li> <li>• Emma - die flexible Lebensassistentz</li> <li>• SensFloor - Sensorboden für Pflegeeinrichtungen und Kliniken</li> <li>• Teilnehmerinnen der interdisziplinären studentischen Blockwoche der LINGA Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag</li> </ul> |
| 16:15 - 16:45 Uhr | Pause mit Kaffee und Kuchen   |
| 16:45 - 18:00 Uhr | <b>Markt der Möglichkeiten</b><br>Praktisches zum Ausprobieren  |
|                   | Intelligenter Rollator - fresh care Aktivitätsmonitoring - BeHome Assistenzsysteme - Cibek Paul Gebäudesteuerungs- und Assistenzsystem - Emma Lebensassistentz - SensFloor Sensorboden - Projekte aus der interdisziplinären studentischen Blockwoche der LINGA Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag   |
| 18:00 Uhr         | Veranstaltungsende  |